

# MARKTGEMEINDE LANGENZERSDORF

Bezirk Korneuburg/NÖ

4/2021

## NIEDERSCHRIFT

über die **öffentliche Sitzung des Gemeinderates** der Marktgemeinde Langenzersdorf am Montag, dem **27.09.2021**, im Festsaal der Marktgemeinde, Hauptplatz 9.

**BEGINN: 19:00 Uhr**

**ENDE: 22:05 Uhr**

Die Einladung erfolgte am **22.09.2021** durch E-Mail.

### VON DEN MANDATAREN WAREN ANWESEND:

1.	Bgm.	Mag. Andreas Arbesser	ÖVP
2.	Vbgm.	Josef Waygand	ÖVP
3.	GGR	DI Franz Grassl	ÖVP
4.	GGR	Mag. Robert Korp	GRÜNE
5.	GGR	Roswitha Lehner	ÖVP
6.	GGR	Mag. Wolfgang Motz	SPÖ
7.	GGR	Bernhard Rainer	ÖVP
8.	GGR	Waltraud Stindl	GRÜNE
9.	GGR	Ingeborg Treitl	ÖVP
10.	GR	Michael Artner	NEOS
11.	GR	Mag. Siegrun Bär	ÖVP
12.	GR	DI Dr. Martin Buresch	ÖVP
13.	GR	Mario Eck	SPÖ
14.	GR	Ing. Christian Eisenheld	ÖVP
15.	GR	Sandra Gerbsch-Kreiner	SPÖ
16.	GR	Martin Hofer	GRÜNE
17.	GR	Mag. Benjamin Hrubes	ÖVP
18.	GR	Doris Ivan	ÖVP
19.	GR	Karin Kapeller	ÖVP
20.	GR	Andreas Kettenhuber, MLS	ÖVP
21.	GR	Renate Koffelner	GRÜNE
22.	GR	Peter König	ÖVP
23.	GR	Nora Korp	GRÜNE
24.	GR	DI Walter Liwanetz, BA	NEOS
25.	GR	Christoph Preinsperger	ÖVP
26.	GR	Barbara Schilling	ÖVP
27.	GR	Alexander Schwinger	ÖVP
28.	GR	Ernst Trimmel	ÖVP
29.	GR	Othmar Vytlačil	FPÖ
30.	GR	Manfred Wandl	ÖVP
31.	GR	Walter Weiss	NEOS
32.	GR	Mag. (FH) René Zehner	GRÜNE

### ENTSCULDIGT:

33.	GR	Barbara Schluschanek-Weber	GRÜNE
-----	----	----------------------------	-------

### AUSSERDEM WAR ANWESEND:

Gemeindeamtsdirektor Mag. Dr. Helmut Haider als Schriftführer

**VORSITZ:** Bgm. Mag. Andreas Arbesser

**DIE SITZUNG IST ÖFFENTLICH.  
DIE SITZUNG IST BESCHLUSSFÄHIG.**

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Angelobung eines in den Gemeinderat berufenen Ersatzmitgliedes
3. Genehmigung bzw. Abänderung des öffentlichen Sitzungsprotokolls über die Gemeinderatssitzung vom 28.06.2021
4. Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand
5. Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss
6. Ergänzungswahl in die Gemeinderatsausschüsse
7. Berichte
8. Darlehensaufnahme - Sanierung Seniorenwohnheimanlage, Erhöhung der Objektförderung
9. Beschluss Grundabtretung öffentliches Gut Magdalenenhofstraße ON 20a
10. Grundsatzbeschluss Subvention Ankauf Hilfeleistungsfahrzeug 1 durch die Freiwillige Feuerwehr Langenzersdorf 2022
- 10.1. DRINGLICHKEITSANTRAG - Abänderung der Zahlungsmodalitäten betreffend Subventionen an die Feuerwehr Langenzersdorf für den Ankauf von zwei Hilfeleistungsfahrzeugen
11. Grundsatzbeschluss Lückenschluss Radweg Klosterneuburger Straße
12. Zuschlagsentscheidung Wartung und Sanierung Öffentliche Beleuchtung
13. Zuschlagserteilung ABA BA 20 - Sanierung SWK südlich ÖBB, östlich Paul Gusel Straße, Scheibenmais und Seeschlacht
14. Vertragsübernahme Maschinenring auf Tochtergesellschaft MR Naturraummanagement GmbH – Überführung der Baumkontrolldienstleistungen
15. Beschlussfassung Vertragsergänzung Ergebnisse Altpapieranalysen
16. Subvention Initiative Langenzersdorf
- 16.1. DRINGLICHKEITSANTRAG - Preisübergabe Maskottchenwettbewerb
- 16.2. DRINGLICHKEITSANTRAG - Appell an die österreichische Bundesregierung zur Aufnahme afghanischer Flüchtlinge aufgrund der aktuellen Bedrohungslage nach der Machtergreifung durch die Taliban
- 16.3. DRINGLICHKEITSANTRAG - Stopp die Mautflucht! LKW-Lärm raus aus unseren Gemeinden!

Der Bürgermeister  
gez. Mag. Andreas Arbesser

**DIE SITZUNG IST ÖFFENTLICH.**

1.

### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2.

### **Angelobung eines in den Gemeinderat berufenen Ersatzmitgliedes**

Bgm. Mag. Arbesser berichtet, dass Herr Michael Ruzicka auf sein Mandat als Gemeinderat gemäß Schreiben vom 17.09.2021, eingelangt am 17.09.2021, GZ 21-08829, verzichtet hat.

Der Bürgermeister liest dem neu in den Gemeinderat berufenen **Herrn Christoph Preinsperger** folgende Gelöbnisformel vor:

"Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Langenzersdorf nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern".

**Herr Christoph Preinsperger** legt hierauf dem Bürgermeister mit den Worten "Ich gelobe" das Gelöbnis ab.

➤ Vor Eintritt in die Tagesordnung bringen

**Vbgm. Josef Waygand** einen schriftlichen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag "**Abänderung der Zahlungsmodalitäten betreffend Subventionen an die Feuerwehr Langenzersdorf für den Ankauf von zwei Hilfeleistungsfahrzeugen**" ein. **[Beilage A der amtlichen Protokollsammlung]**

Er stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufnehmen und inhaltlich behandeln.

**BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen, Behandlung unter TOP 10.1.**

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 31 dafür, 1 Stimmenthaltung**

**dafür stimmen:**

**19 ÖVP**

**5 GRÜNE / außer GRin Kolfelner**

**3 SPÖ**

**3 NEOS**

**1 FPÖ**

**Stimmenthaltung:**

**1 GRÜNE / GR Kolfelner**

und

- **GGRin Ingeborg Treitl** einen schriftlichen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag "**Preisübergabe Maskottchenwettbewerb**" ein.  
**[Beilage B der amtlichen Protokollsammlung]**

Sie stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufnehmen und inhaltlich behandeln.

**BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen, Behandlung unter TOP 16.1.**

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 31 dafür, 1 Stimmenthaltung**

dafür stimmen:

19 ÖVP

5 GRÜNE / außer GR Hofer

3 SPÖ

3 NEOS

1 FPÖ

Stimmenthaltung:

1 GRÜNE / GR Hofer

und

- **GR Mag. (FH) René Zehner** einen schriftlichen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag "**Appell an die österreichische Bundesregierung zur Aufnahme afghanischer Flüchtlinge aufgrund der aktuellen Bedrohungslage nach der Machtergreifung durch die Taliban**" ein.  
**[Beilage C der amtlichen Protokollsammlung]**

Er stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufnehmen und inhaltlich behandeln.

**BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen, Behandlung unter TOP 16.2.**

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 29 dafür, 3 dagegen**

dafür stimmen:

16 ÖVP / außer GR Ing. Eisenheld, GRin Ivan, GR Wandl

6 GRÜNE

3 SPÖ

3 NEOS

1 FPÖ

Gegenstimmen:

3 ÖVP / GR Ing. Eisenheld, GRin Ivan, GR Wandl

und

- **GRin Sandra Gerbsch-Kreiner** einen schriftlichen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag "**Stopp die Mautflucht! LKW-Lärm raus aus unseren Gemeinden!**" ein.  
**[Beilage D der amtlichen Protokollsammlung]**

Sie stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufnehmen und inhaltlich behandeln.

**BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen, Behandlung unter TOP 16.3.**

und

- **GGR Peter König** einen schriftlichen und mit einer Begründung versehenen **Dringlichkeitsantrag "Maßnahmen für mehr Transparenz"** ein.  
**[Beilage E der amtlichen Protokollsammlung]**

Er stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufnehmen und inhaltlich behandeln.

**BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen, Behandlung unter TOP 22.**

### 3.

#### **Genehmigung bzw. Abänderung des öffentlichen Sitzungsprotokolls über die Gemeinderatssitzung vom 28.06.2021**

Gegen den Inhalt der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 28.06.2021 langten schriftlich keine Einwendungen ein, das Protokoll gilt daher als genehmigt.

### 4.

#### **Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand**

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr geschäftsführender Gemeinderat Peter König von der Wahlpartei ÖVP von seinem Amt als geschäftsführender Gemeinderat abberufen wurde. Es hat daher eine Ergänzungswahl stattzufinden (§ 115 Abs. 3 NÖ GO).

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates HRUBES Mag. Benjamin	(ÖVP)
Das Mitglied des Gemeinderates KORP Nora	(GRÜNE)

Zur Wahl der geschäftsführenden Gemeinderätin werden entsprechend dem Wahlvorschlag der Wahlpartei ÖVP vorgedruckte Stimmzettel verteilt. Zur Stimmabgabe wird eine Wahlzelle zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereitgestellt. Die Wahl erfolgt geheim (§ 98 Abs. 2 NÖ GO).

In den Gemeindevorstand können nur Vorgeschlagene gewählt werden. Jeder Stimmzettel, der auf eine andere Person lautet, ist ungültig. Leere Stimmzettel (Kuverts) sind gleichfalls ungültig.

Stimmzettel, auf denen neben den Vorgeschlagenen auch andere Personen angeführt sind, sind für die Vorgeschlagenen gültig (§ 103 Abs. 1 NÖ GO). Gewählt sind jene Vorgeschlagene, auf die gültige Stimmen entfallen (§ 103 Abs. 2 NÖ GO).

Von der **Wahlpartei ÖVP** wird folgender Wahlvorschlag, der von mehr als der Hälfte der Gemeinderatsmitglieder dieser Wahlpartei unterschrieben ist, eingebracht (§ 102 Abs. 1 NÖ GO):

**Frau Gemeinderätin Roswitha Lehner statt Herrn GGR Peter König.**

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **ÖVP** ergibt:

abgegebene Stimmen .....**32**.....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 Lehner gestrichen  
Stimmzettel Nr. 2 Lehner gestrichen  
Stimmzettel Nr. 3 Lehner gestrichen  
Stimmzettel Nr. 4 Lehner gestrichen  
Stimmzettel Nr. 5 Lehner gestrichen  
Stimmzettel Nr. 6 Lehner gestrichen  
Stimmzettel Nr. 7 Lehner gestrichen

Von den gültigen Stimmzetteln lauten auf das Gemeinderatsmitglied:

**Frau GR Roswitha Lehner**

**25 gültige Stimmzettel, 07 ungültige Stimmzettel**

Die Gemeinderätin Roswitha Lehner ist daher zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt.

Auf Befragen des Vorsitzenden, ob die zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählte Gemeinderätin die Wahl annimmt, erklärt diese die Wahl anzunehmen

(§ 104 Abs. 2 NÖ GO).

## **5. Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss**

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund des Mandatsverzichts von Herrn Michael Ruzicka eine Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss stattzufinden hat (§ 115 Abs. 3 NÖ GO).

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates HRUBES Mag. Benjamin (ÖVP)  
Das Mitglied des Gemeinderates KORP Nora (GRÜNE)

Von der Wahl zum Mitglied des Prüfungsausschusses sind der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, der Kassenverwalter und der erforderlichenfalls bestellte Vertreter des Kassenverwalters, sowie deren Ehegatten, eingetragene Partner, Verwandte oder



## **6. Ergänzungswahl in die Gemeinderatsausschüsse**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinderäte Peter König, Mag. Siegrun Bär, DI Dr. Martin Buresch und Alexander Schwinger von der Wahlpartei ÖVP von ihren Ämtern aus allen Gemeinderatsausschüssen, in denen sie Mitglieder waren, abberufen wurden. Die Abberufung ist

von mehr als der Hälfte der Gemeinderatsmitglieder dieser Wahlpartei unterschrieben. Weiters hat Frau Gemeinderätin Roswitha Lehner auf ihre Mitgliedschaft im Grünanlagenausschuss verzichtet.

Es hat daher eine Ergänzungswahl in die Gemeinderatsausschüsse stattzufinden (§ 115 Abs. 3 NÖ GO).

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates HRUBES Mag. Benjamin (ÖVP)  
Das Mitglied des Gemeinderates KORP Nora (GRÜNE)

Von der **Wahlpartei ÖVP** werden folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderatsmitglieder dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht.

### **ABFALLWIRTSCHAFTSAUSSCHUSS**

**Herr GR Andreas Kettenhuber, MLS**  
**Herr GR Christoph Preinsperger**

statt  
Herrn Michael Ruzicka  
Herrn GR Alexander Schwinger

### **FAMILIEN- UND SOZIALAUSSCHUSS**

**Herr GR Christoph Preinsperger**  
**Herr GR Ernst Trimmel**

statt  
Frau GRin Mag. Siegrun Bär  
Herrn GR Peter König

### **FINANZAUSSCHUSS**

**Frau GRin Karin Kapeller**  
**Herr GGR Bernhard Rainer**  
**Frau GGRin Ingeborg Treitl**

statt  
Frau GRin Mag. Siegrun Bär  
Herrn GR DI Dr. Martin Buresch  
Herrn GR Alexander Schwinger

### **GRÜNLANDAUSSCHUSS**

**Herr GGR DI Franz Grassl**  
**Frau GRin Doris Ivan**

statt

Frau GGRin Roswitha Lehner  
Herrn GR Alexander Schwinger

### **KULTURAUSSCHUSS**

**Frau GRin Barbara Schilling**

statt

Frau GRin Mag. Siegrun Bär

### **LIEGENSCHAFTSAUSSCHUSS**

**Herr GR Christoph Preinsperger**

statt

Herrn Michael Ruzicka

### **STRASSEN- UND KANALAUSSCHUSS**

**Herr GR Mag. Benjamin Hrubec**  
**Herr GR Christoph Preinsperger**  
**Herr GR Manfred Wandi**

statt

Herrn GR DI Dr. Martin Buresch  
Herrn Michael Ruzicka  
Herrn GR Alexander Schwinger

### **WASSER- UND KANALAUSSCHUSS**

**Herr Vizebürgermeister Josef Waygand**

statt

Herrn GR DI Dr. Martin Buresch

Zur Ergänzungswahl der Mitglieder in die Gemeinderatsausschüsse werden entsprechend den Wahlvorschlägen der Wahlpartei ÖVP vordruckte Stimmzettel verteilt. Zur Stimmabgabe wird eine Wahlzelle zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereitgestellt. Die Wahl erfolgt geheim (§ 98 Abs. 2 GO).

In die Gemeinderatsausschüsse können nur Vorgeschlagene gewählt werden. Jeder Stimmzettel, der auf eine andere Person lautet, ist ungültig. Leere Stimmzettel (Kuverts) sind gleichfalls ungültig.

Stimmzettel, auf denen neben den Vorgeschlagenen auch andere Personen angeführt sind, sind für die Vorgeschlagenen gültig. Gewählt sind jene Vorgeschlagene, auf die gültige Stimmen entfallen (§ 107 Abs. 5 NÖ GO).

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:  
abgegebene Stimmen .....**30**.....

Davon entfallen auf den

**Abfallwirtschaftsausschuss:**

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 3 Preinsperger gestrichen

Von den Stimmzetteln lauten auf:

**GR KETTENHUBER Andreas, MLS      30 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen**

**GR PREINSPERGER Christoph      29 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimmen**

Die Gemeinderäte **KETTENHUBER Andreas und PREINSPERGER Christoph** sind daher zu Mitgliedern des **Abfallwirtschaftsausschusses** gewählt.

**Familien- und Sozialausschuss:**

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 3 Preinsperger und Trimmel gestrichen

Von den Stimmzetteln lauten auf:

**GR TRIMMEL Ernst                      29 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimmen**

**GR PREINSPERGER Christoph      29 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimmen**

Die Gemeinderäte **TRIMMEL Ernst und PREINSPERGER Christoph** sind daher zu Mitgliedern des **Familien- und Sozialausschusses** gewählt.

**Finanzausschuss:**

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 2 Kapeller gestrichen  
Stimmzettel Nr. 3 Kapeller gestrichen

Von den Stimmzetteln lauten auf:

<b>GRin</b>	<b>KAPELLER Karin</b>	<b>28 gültige Stimmen, 02 ungültige Stimmen</b>
<b>GGR</b>	<b>RAINER Bernhard</b>	<b>30 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen</b>
<b>GGRin</b>	<b>TREITL Ingeborg</b>	<b>30 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen</b>

Die Gemeinderäte **KAPELLER Karin, RAINER Bernhard und TREITL Ingeborg** sind daher zu Mitgliedern des **Finanzausschusses** gewählt.

**Grünanlagenausschuss:**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 Ivan gestrichen  
Stimmzettel Nr. 3 Ivan gestrichen

Von den Stimmzetteln lauten auf:

<b>GGR</b>	<b>GRASSL DI Franz</b>	<b>30 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen</b>
<b>GRin</b>	<b>IVAN Doris</b>	<b>28 gültige Stimmen, 02 ungültige Stimmen</b>

Die Gemeinderäte **GRASSL DI Franz und IVAN Doris** sind daher zu Mitgliedern des **Grünanlagenausschusses** gewählt.

**Kulturausschuss:**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 Schilling gestrichen  
Stimmzettel Nr. 2 Schilling gestrichen

Von den Stimmzetteln lauten auf:

<b>GRin</b>	<b>SCHILLING Barbara</b>	<b>28 gültige Stimmen, 02 ungültige Stimmen</b>
-------------	--------------------------	---

Die Gemeinderätin **SCHILLING Barbara** ist daher zum Mitglied des **Kulturausschusses** gewählt.

**Liegenschaftsausschuss:**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 3 Preinsperger gestrichen

Von den Stimmzetteln lauten auf:

**GR PREINSPERGER Christoph 29 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimmen**

Der Gemeinderat **PREINSPERGER Christoph** ist daher zum Mitglied des **Liegenschaftsausschusses** gewählt.

**Straßenausschuss:**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 Wandler gestrichen

Stimmzettel Nr. 3 Wandler gestrichen

Stimmzettel Nr. 3 Preinsperger gestrichen

Von den Stimmzetteln lauten auf:

**GR HRUBES Mag. Benjamin 30 gültige Stimmen, 00 ungültige Stimmen**

**GR PREINSPERGER Christoph 29 gültige Stimmen, 01 ungültige Stimmen**

**GR WANDL Manfred 28 gültige Stimmen, 02 ungültige Stimme**

Die Gemeinderäte **HRUBES Mag. Benjamin, PREINSPERGER Christoph und WANDL Manfred** sind daher zu Mitgliedern des **Straßenausschusses** gewählt.

**Wasser- und Kanalausschuss:**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 Waygand gestrichen

Stimmzettel Nr. 3 Waygand gestrichen

Von den Stimmzetteln lauten auf:

**Vbgm. WAYGAND Josef 28 gültige Stimmen, 02 ungültige Stimmen**

Vizebürgermeister **WAYGAND Josef** ist daher zum Mitglied des **Wasser- und Kanalausschusses** gewählt.

Auf Befragen des Vorsitzenden, ob die zu Mitgliedern in Ausschüssen gewählten Gemeinderäte die Wahl annehmen, erklären diese die Wahl anzunehmen.

## **7. Berichte**

- **Treitl Ingeborg**  
bedankt sich bei den Vereinen, die beim Ferienspiel mitgemacht haben.  
  
Berichtet vom Maskottchenwettbewerb.  
  
Lädt zu den Kulturveranstaltungen.
- **Grassl DI Franz**  
berichtet vom Sparkassenplatz und erklärt den Begriff von „Schwammstadt“.
- **Lehner Roswitha**  
berichtet, dass die Teststraße nach wie vor gut angenommen wird.  
  
Berichtet vom Kommen des Impfbuses.
- **Vbgm. Waygand Josef**  
lädt zur Präsentation betreffend Bibliothek.  
  
Lädt zur Veranstaltung „Energieberatung Thermocheck“ am 21.10.2021.
- **Motz Mag. Wolfgang**  
berichtet von der Badesaison 2021 in der Seeschlacht und bedankt sich bei den Kassierern.  
Die Schließung der Anlage über Nacht hat sich bewährt.
- **Kölfelner Renate**  
berichtet vom autofreien Tag und lädt zum Musikertreffen am Enzo-Platz.
- **Stindl Waltraud**  
berichtet aus ihrem Ressort.
- **König Peter**  
berichtet aus dem Familienausschuss.  
  
Berichtet vom Gasthaus Seeschlacht.  
  
Berichtet von einem Themenweg.
- **Schwinger Alexander**  
berichtet von einem Termin am 27.8.2021 mit Eco plus und anderen Teilnehmern betreffend Radweg Marchfeldkanal.  
  
Berichtet vom Radl-Reparaturtag am Enzo-Platz. Aktion wurde gut angenommen.  
  
Berichtet von einer Besprechung mit ISTmobil.
- **Vytlačil Othmar**  
berichtet von diversen Gegebenheiten im Ort.
- **Buresch DI Dr. Martin**  
berichtet vom alten Bahnhof.

- **Liwanetz DI, BA Walter**  
berichtet vom Gasthaus Seeschlacht und was bisher geschah. Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser nimmt dazu Stellung.
- **Bär Mag. Siegrun**  
berichtet von der Gesundheitsförderung und vom Tut-gut – Lehrgang.  
  
Berichtet vom 10.000-Schritte-Weg.  
  
Berichtet vom Vorsorge-Aktiv-Programm von Tut-gut.  
  
Berichtet vom nächsten Durchgang des Erste-Hilfe-Kurses.
- **Rainer Bernhard**  
berichtet von Wassereintritten aufgrund von Starkregen in Gemeindegebäuden und bedankt sich bei Frau DI Lorenz für die Aufarbeitung der Wasserschäden.  
  
Lädt zum Vortrag Venusblüten & Ökogarten.

## **8. Darlehensaufnahme - Sanierung Seniorenwohnheimanlage, Erhöhung der Objektförderung**

### Sachverhalt:

Mit Beschluss des Gemeinderates von 14.06.2021 wurde die vom Land NÖ gewährte Projektförderung für die Sanierung der Seniorenwohnheimanlage angenommen. Die Objektförderung besteht aus einem bezuschusstem Förderungsdarlehen in Höhe von 3.359.280,56 € auf die Dauer von 45 Jahren.

Mit Schreiben der Gedesag vom 19.07.2021 wurde wegen geänderter Ausführungen (Entfall des Gemeinschaftsraumes, dafür eine Wohnung mehr) beim Land NÖ um nachträgliche Erhöhung der Objektförderung angesucht.

Mit Schreiben der NÖ Landesregierung vom 11.08.2021 wurde die bereits gewährte Projektförderung in Höhe von 3.359.280,56 € um 225.383,22 € auf 3.584.663,78 € erhöht.

### **Waygand Josef stellt folgenden Antrag:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf bestätigt die Änderung der amtlichen Zusicherung vom 19.04.2021 und nimmt die beiliegende Neuausfertigung der Pfandurkunde an. Alle übrigen Punkte der amtlichen Zusicherung vom 19.04.2021 bleiben vollinhaltlich aufrecht.

**BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.**

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 25 dafür, 4 dagegen, 3 Stimmenthaltungen**

### dafür stimmen:

15 ÖVP / außer GRin Mag. Bär, GR DI Dr. Buresch, GR König, GR Schwinger  
4 GRÜNE / außer GRin Kolfelner, GR Mag. (FH) Zehner  
3 SPÖ  
2 NEOS / außer GR DI Liwanetz, BA  
1 FPÖ

**Gegenstimmen:**

4 ÖVP / GRin Mag. Bär, GR DI Dr. Buresch, GR König, GR Schwinger

**Stimmenthaltungen:**

2 GRÜNE / GRin Koffelner, GR Mag. (FH) Zehner

1 NEOS / GR DI Liwantz, BA

**9.**

**Beschluss Grundabtretung öffentliches Gut Magdalenenhofstraße ON 20a**

**Sachverhalt:**

Mit Anzeige über die Änderung von Grundstücksgrenzen gemäß § 10 NÖ Bauordnung 2014 vom 28.06.2021 wurde seitens der Firma Vermessung Angst ZT GmbH, eine Änderung von Grundstücksgrenzen eingereicht.

Diese beinhaltet eine Abtretung von Flächen in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Langenzersdorf und wurde mit der Geschäftszahl 21-06258 versehen.

**Arbesser Andreas, Mag. stellt folgenden Antrag:**

Die in der Vermessungsurkunde der Vermessung Angst ZT GmbH vom 09.06.2021 GZ: 15071 als Trennfläche 1 bezeichnete Parzelle 1118/5 EZ 1523, KG Langenzersdorf in Ausmaß von 10 m<sup>2</sup> wird gemäß § 12 NÖ Bauordnung 2014 in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Langenzersdorf, Grundstück 1679/2, EZ 2636, KG Langenzersdorf (Magdalenenhofstraße) übernommen und urkundengemäß zugewiesen. Gegen eine Verbücherung besteht kein Einwand.

Die abzutretende Fläche ist im derzeit gültigen Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Langenzersdorf bereits als öffentliches Gut ausgewiesen.

Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt im Gemeindeamt-Bauamt zur Einsicht auf.

**BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**10.**

**Grundsatzbeschluss Subvention Ankauf Hilfeleistungsfahrzeug 1 durch die Freiwillige Feuerwehr Langenzersdorf 2022**

**Sachverhalt:**

Die Freiwillige Feuerwehr Langenzersdorf beabsichtigt den Ankauf eines neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges 1 als notwendige Ersatzanschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges. Die Kosten für das neue Feuerwehrfahrzeug betragen laut Förderantrag an den NÖ Landesfeuerwehrverband, GZ 21-05912, € 168.000 brutto. Der Beitrag der Gemeinde ist im Förderantrag mit € 78.000 angegeben. Die Beschaffung wird wie folgt vorgesehen:

**1) Anschaffung:**

Die Freiwillige Feuerwehr Langenzersdorf kauft entsprechend den Vorschriften des Bundesvergabegesetzes ein geeignetes Feuerwehrfahrzeug gemäß NÖ Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung. Die Auslieferung soll im Jahr 2022 erfolgen.

2) **Finanzierung:**

Der Kaufpreis von € 168.000 brutto wird entsprechend dem Förderansuchen aufgeteilt wie folgt:

Beitrag der Gemeinde:	€ 78.000
Beitrag der Feuerwehr:	€ 60.000
Landesförderung:	€ 30.000
Insgesamt:	€ 168.000

Bei Vorlage der 2. Teilrechnung, frühestens jedoch im Jänner 2022, wird der Gemeindebeitrag in Höhe von € 78.000 an die Freiwillige Feuerwehr Langenzersdorf überwiesen. Die von der Marktgemeinde Langenzersdorf vorauszuschießende Landesförderung in Höhe von € 30.000 wird bei Vorlage der Schlussrechnung an die Feuerwehr überwiesen.

Nach Förderabwicklung erhält die Marktgemeinde Langenzersdorf die Landesförderung in Höhe von € 30.000 refundiert. Die Landesförderung reduziert somit den Finanzierungsbedarf von € 168.000 auf € 138.000.

3) **Sonderförderung (Refundierung der Umsatzsteuer) – Bedarfszuweisung Land NÖ (IVW3)**

Bei einem Kaufpreis von € 168.000 brutto beträgt die Umsatzsteuer € 28.000. Die refundierbare Höhe der Umsatzsteuer wurde im Schreiben des NÖ Landesfeuerwehrverbandes vom 16.08.2021, GZ 21-07753, mit € 25.000 festgelegt. Die Auszahlung der Umsatzsteuer-Sonderförderung erfolgt durch die NÖ Landesregierung, Abteilung IVW3, an die Marktgemeinde Langenzersdorf als Bedarfszuweisung.

Diese € 25.000 Bedarfszuweisung sind im Verhältnis der Finanzierungsanteile einerseits Land und Feuerwehr (zusammen € 90.000) und andererseits der Gemeinde (€ 78.000), also im Verhältnis 54 Prozent Feuerwehr und 46 Prozent Gemeinde, das entspricht in Euro 13.500 Feuerwehr und 11.500 Gemeinde, aufzuteilen. Die Feuerwehr erhält nach Einlangen der Bedarfszuweisung „Refundierung Umsatzsteuer“ in Höhe von € 25.000 bei der Marktgemeinde Langenzersdorf einen Anteil in Höhe von € 13.500.

**Arbesser Andreas, Mag. stellt folgenden Antrag:**

Die Marktgemeinde Langenzersdorf beteiligt sich beim Ankauf eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges 1 mit € 78.000 und einer anteiligen Umsatzsteuerrefundierung in Höhe von € 13.500, somit insgesamt mit einem Betrag in Höhe von € 91.500. Dieser Betrag versteht sich als Fixbetrag.

Die Auszahlung erfolgt gemäß oben beschriebener Vorgangsweise.

Die Gewährung der Subvention für das Hilfeleistungsfahrzeug 1 wird für das Budgetjahr 2022 vorgesehen und der Haushaltsstelle 5/16300 – 08200 (Vorhaben FFW-Lge HLF 1) zugewiesen.

**BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.**

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 31 dafür, 1 Stimmenthaltung**

**dafür stimmen:**

- 19 ÖVP
- 5 GRÜNE / außer GRin Kofelner
- 3 SPÖ
- 3 NEOS
- 1 FPÖ

**Stimmhaltung:**

1 GRÜNE / GRin Kölfelner

**10.1.**

**DRINGLICHKEITSANTRAG - Abänderung der Zahlungsmodalitäten betreffend Subventionen an die Feuerwehr Langenzersdorf für den Ankauf von zwei Hilfeleistungsfahrzeugen**

**Sachverhalt:**

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 09.03.2020, TOP 7, wurde eine Subvention für den Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges 2 durch die Freiwillige Feuerwehr Langenzersdorf gewährt.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 27.09.2021, TOP 10, wurde eine Subvention für den Ankauf eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges 1 durch die Freiwillige Feuerwehr Langenzersdorf gewährt.

Mit Schreiben des Feuerwehrkommandanten vom 12.09.2021, eingelangt am 22.09.2021, GZ 21-09037, wird ersucht, die bereits beschlossenen Zahlungsmodalitäten für den Ankauf beider Fahrzeuge abzuändern. Begründend dazu wird angeführt, dass andernfalls die Überweisungen der Gemeindeanteile an die Feuerwehr seitens des Unterstützungsfonds für Non-Profit-Organisationen (NPO) als Einnahmen berechnet und damit eine mögliche Förderung dramatisch schmälern würden.

Demnach soll die Marktgemeinde Langenzersdorf ihre Anteile an den Anschaffungskosten nicht an die Feuerwehr, sondern den Gesamtkaufpreis der Fahrzeuge nach deren Auslieferung an die Rechnungsleger überweisen. Dafür überweist die Feuerwehr ihre Anteile vor Fälligkeit an die Marktgemeinde Langenzersdorf.

**Arbesser Andreas, Mag. stellt folgenden Antrag:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf stimmt der von der Freiwilligen Feuerwehr mit Schreiben vom 12.09.2021 beantragten Abänderung der Zahlungsmodalitäten zu.

**BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.**

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 24 dafür, 2 dagegen, 6 Stimmenthaltungen**

**dafür stimmen:**

18 ÖVP / außer GR DI Buresch  
2 GRÜNE/ GGR Mag. Korp, GGRin Stindl  
3 SPÖ  
1 FPÖ

**Gegenstimmen:**

2 NEOS / GR Artner, GR Weiss

**Stimmenthaltungen:**

1 ÖVP / GR DI Buresch  
4 GRÜNE / GR Hofer, GRin Kölfelner, GRin Korp N., GR Mag. (FH) Zehner,  
1 NEOS / GR DI Liwanetz, BA

## 11.

### **Grundsatzbeschluss Lückenschluss Radweg Klosterneuburger Straße**

#### Sachverhalt:

Seitens der Marktgemeinde Langenzersdorf wurde die Firma con.sens verkehrsplanung zt GmbH mit der Entwurfsplanung des Lückenschluss des Radweges in der Klosterneuburger Straße im Abschnitt Schulstraße bis zur LB3/Hauptplatz beauftragt.

Am 01.07.2021 fand eine entsprechende Projektpräsentation durch Herrn DI Michael Szeiler statt, zu der alle Gemeinderatsmitglieder eingeladen waren. Der Entwurf fand unter den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern Zustimmung.

#### **Grassl Franz, DI stellt folgenden Antrag:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf befürwortet den Lückenschluss des Radweges in der Klosterneuburger Straße im Abschnitt Schulstraße bis zur LB3/Hauptplatz gemäß dem Entwurf von Herrn DI Szeiler vom Planungsbüro con.sens verkehrsplanung zt GmbH vom 1.7.2021, GZ-06462.

**BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## 12.

### **Zuschlagsentscheidung Wartung und Sanierung Öffentliche Beleuchtung**

#### Sachverhalt:

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 28.06.2021 wurde die Firma L.U.X GmbH mit der Durchführung des Vergabeverfahrens zur Erlangung von Vergabevorschlägen gemäß beschlossenen Leistungsverzeichnis beauftragt.

Mit Schreiben der Firma L.U.X vom 01.09.2021, eingelangt am 03.09.2021, GZ 21-08355, langte der diesbezügliche Prüfbericht samt Vergabevorschlag ein.

#### **Grassl Franz, DI stellt folgenden Antrag:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf erteilt unter Zugrundelegung des Prüfberichts über die Bewertung der Ausschreibung „Öffentliche Beleuchtung Langenzersdorf“, GZ 21-08355, der Firma ETECH MÖRTH Infrastructure GmbH, Josef Schneider Straße 20, 3462 Absdorf, den Zuschlag für Wartung und Betriebsführung (1.1.2022 bis 31.12.2026) sowie für die Sanierung (Fertigstellung der Umstellung der technischen Leuchten auf LED im Zeitraum 2021 bis 2022) zum Gesamtpreis von € 343.687,51 brutto.

Die Kosten für die Umstellung auf LED werden dem Investitionsbudget „LED-Umstellung Öffentliche Beleuchtung“, die Kosten für die Wartung werden dem Haushaltsansatz 1/816000-611000 zugewiesen.

**BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.**

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 28 dafür, 4 Stimmenthaltungen**

#### **dafür stimmen:**

15 ÖVP/ außer GRin Mag. Bär, GR DI Dr. Buresch, GR König, GR Schwinger  
6 GRÜNE  
3 SPÖ  
3 NEOS  
1 FPÖ

**Stimmhaltungen:**

4 ÖVP / GRin Mag. Bär, GR DI Dr. Buresch, GR König, GR Schwinger

GR König:

Wieviel hat die Umstellung auf LED gekostet und wieviel haben wir uns dadurch bereits erspart? Nach einer Stellungnahme des zuständigen Referenten wurde die Anfrage von Koll. Dr. Buresch konkretisiert.

Wie hoch waren die Kosten der Umstellung? Welche finanzielle Ersparnis haben wir durch den niedrigeren Energieverbrauch?

13.

**Zuschlagserteilung ABA BA 20 - Sanierung SWK südlich ÖBB, östlich Paul Gusel Straße, Scheibenmais und Seeschlacht**

**Sachverhalt:**

Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 28.06.2020 wurden die Ausschreibungsunterlagen, erstellt von der Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte Ziviltechniker GmbH., am 08.07.2021 im nicht offenen Verfahren an 6 Firmen versendet.

Bis zur festgelegten Abgabefrist am 11.08.2021 um 13.00 Uhr im Gemeindeamt der Marktgemeinde Langenzersdorf wurden 3 Angebote für die Erd- und Baumeisterarbeiten ABA BA 20 Sanierung der Schmutzwasserkanalisationsanlagen südlich der Bahnlinie ÖBB und östlich der Paul Gusel Straße sowie Seeschlacht und Scheibenmais abgegeben.

Die Angebotsöffnung fand am selben Tag um 13.17 Uhr statt und wurde in Anwesenheit einer Kommission vorgenommen.

Die Angebote wurden durch die Firma IUP geprüft und der diesbezügliche Prüfbericht ist am 23.08.2021, GZ 21-07993 im Gemeindeamt eingelangt.

Aufgrund des Ergebnisses der Angebotsprüfung ist das Angebot der Firma Strabag AG, Wiener Straße 24, 3382 Loosdorf, mit dem niedrigsten Preisen zu werten.

**Stindl Waltraud stellt folgenden Antrag:**

Die Marktgemeinde Langenzersdorf erteilt der Firma Strabag AG, Wiener Straße 24, 3382 Loosdorf den Zuschlag für die Erd- und Baumeisterarbeiten ABA BA 20 Sanierung der Schmutzwasserkanalisation südlich der Bahnlinie ÖBB und östlich der Paul Gusel Straße sowie Seeschlacht und Scheibenmais lt. Angebot vom 09.08.2021, gemäß Prüfbericht der Firma IUP, 1200 Wien vom 23.08.2021, eingelangt am 23.08.2021, GZ 21-07993, in der Kostenrahmenhöhe von € 228.350,97 exkl. MwSt.

Die Erd- und Baumeisterarbeiten Sanierung ABA BA 20 werden der Haushaltsstelle 5/85100-00411 zugewiesen.

**BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

14.

**Vertragsübernahme Maschinenring auf Tochtergesellschaft MR Naturraummanagement GmbH – Überführung der Baumkontrolldienstleistungen**

**Sachverhalt:**

Unser Vertragspartner, die Firma Maschinenring ist mit folgendem Anliegen an uns herangetreten:

Nach Ausgründung eines 100%igen Tochterunternehmens, der MR Naturraummanagement GmbH, sollen in das Aufgabengebiet der Tochtergesellschaft fallende Aufgaben auch formal

übertragen werden. Die von uns beauftragte Baumkontrolle fällt in diese Geschäftsbereiche. Es soll daher der bestehende Vertrag (GZ 6120-14-00066-24) mit dem Maschinenring gekündigt und 1:1 durch einen neuen Vertrag mit der Tochtergesellschaft MR Naturraummanagement GmbH (BC 21-05672) ersetzt werden.

Da es sich um eine Vertragsübernahme handelt, entfällt der unter Punkt V. Vertragsdauer festgesetzte Kündigungsverzicht im ersten Vertragsjahr. Die Vereinbarung ist daher jederzeit unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist zum Ende jedes Quartals kündbar.

**Stindl Waltraud stellt folgenden Antrag:**

Die Marktgemeinde Langenzersdorf beendet das bestehende Vertragsverhältnis mit dem Maschinenring und schließt mit der Tochtergesellschaft, MR Naturraummanagement GmbH, 3580 Horn, Mold 72, einen gleichwertigen Vertrag, GZ 21-05672, auf unbestimmte Zeit ab. Der Vertrag beinhaltet die jährliche Kontrolle von rund 1.500 Bestandsbäumen und 7.000 m<sup>2</sup> Baumgruppen. Beim momentanen Baumbestand belaufen sich die Kosten für die jährliche Baumkontrolle auf € 18.028,11 inkl. MwSt.

Die jährlichen Kosten der Baumbegutachtung werden den jeweiligen Ansätzen der Objekte dem Konto 613000 zugeordnet.

**BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**15.**

**Beschlussfassung Vertragsergänzung Ergebnisse Altpapieranalysen**

Sachverhalt:

Die Vereinbarung über kommunale Leistungen in der haushaltsnahen Sammlung von Papierverpackungen sieht vor, die pauschalierten Entgelte zu einem späteren Zeitpunkt durch neue, leistungsfähige Entgelte zu ersetzen.

**Korp Robert, Mag. stellt folgenden Antrag:**

Die Marktgemeinde Langenzersdorf schließt die Vertragsergänzung Ergebnisse Altpapieranalysen gemäß den Empfehlungen des Österreichischen Städtebund und des Österreichischen Gemeindebundes sowie der ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände, GZ 21-05895, mit folgenden Systembetreibern ab:

- Altstoff Recycling Austria Aktiengesellschaft, 1060 Wien, Mariahilfer Straße 123
- European Recycling Platform (ERP) Austria GmbH, 1030 Wien, Rennweg 9
- Interseroh Austria GmbH, 1030 Wien, Ungargasse 33
- Reclay UFH GmbH, 1050 Wien, Siebenbrunnengasse 17/1

**BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## **16. Subvention Initiative Langenzersdorf**

### Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 12.7.2021, GZ 21-06707, ersucht die Initiative Langenzersdorf um Gewährung eines Integrationsbeitrages zur Finanzierung von Aktivitäten zur Integration von in Langenzersdorf lebenden Flüchtlingen.

### **Waygand Josef stellt folgenden Antrag:**

Die Initiative Langenzersdorf erhält eine Subvention in Höhe von € 1.000.

Die Bedeckung ist in der Haushaltsstelle 1/ 426000 – 757000 gegeben.

**BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## **16.1. DRINGLICHKEITSANTRAG - Preisübergabe Maskottchenwettbewerb**

### Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf hat gemeinsam mit dem LANGENZERSDORF MUSEUM einen Wettbewerb ausgelobt zur Erstellung eines Maskottchens, das als Kennzeichen für diverse Veranstaltungen im Museum in verschiedenen Formen Verwendung findet - Sticker, Logo, etc. Teilnahmeberechtigt waren Schüler\*innen (bis 14 Jahre) der Volksschule Langenzersdorf und Mittelschule Langenzersdorf und Kinder aus Langenzersdorf.

In der Sitzung des Kulturausschusses vom 10.06.2021 wurden folgende Preise einstimmig festgelegt:

1. Preis € 150.-                      2. Preis € 100.-                      3. Preis € 50.-

sowie Sachpreise für alle Teilnehmer\*innen

in der Sitzung vom 19.August 2021 wurden die Gewinner\*in von der Jury in einem zweiteiligen Punktesystem ermittelt

- 1.Preis € 150.- Max SCHMIT                      MS Langenzersdorf  
2.Preis € 100.- Matthias SCHEIDL                      MS Langenzersdorf  
3.Preis € 50.- Mia NIKODEMUS                      MS Langenzersdorf

### **Treitl Ingeborg stellt folgenden Antrag:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge in seiner Sitzung vom 27. Sept. 2021 die Überweisung der o.g. Beträge an die Gewinner\*in und die Ausfolgung der Sachpreise an die Teilnehmer\*innen am Wettbewerb beschließen.

Die Kosten für die Preisverleihung wird der Haushaltsstelle 1/38100-76800 zugewiesen.

**BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**16.2.**

**DRINGLICHKEITSANTRAG - Appell an die österreichische Bundesregierung zur Aufnahme afghanischer Flüchtlinge aufgrund der aktuellen Bedrohungslage nach der Machtergreifung durch die Taliban**

**Zehner René, Mag. (FH) stellt folgenden Antrag:**

**Appell an die österreichische Bundesregierung zur Aufnahme afghanischer Flüchtlinge aufgrund der aktuellen Bedrohungslage nach der Machtergreifung durch die Taliban.**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge in seiner Sitzung vom 27.9.2021 beschließen, an die österreichische Bundesregierung heranzutreten und für die Aufnahme einer angemessenen Zahl afghanischer Flüchtlinge einzutreten. Jede österreichische Gemeinde möge eine Familie aufnehmen - damit kann 2095 Familien eine friedliche und sichere Perspektive geboten werden.

Aufgrund der aktuellen Machtübernahme der Taliban befinden sich wieder enorm viele Menschen aus Afghanistan auf der Flucht. Damit ist die Dringlichkeit dieses Antrages gegeben. Diese Flüchtlingsbewegung kann nicht mehr alleine durch die Nachbarstaaten abgefangen werden. Alle Staaten dieser Welt - sicher aber die wohlhabenden - sind aufgefordert ihren Beitrag zu leisten.

Deshalb möge die Republik Österreich auch aktuell, gezielt Menschen aus dieser Region aufnehmen und ihnen Asyl gewähren.

**BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.**

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 21 dafür, 2 dagegen, 9 Stimmenthaltungen**

**dafür stimmen:**

9 ÖVP / außer GRin Mag. Bär, GR DI Dr. Buresch, GR Mag. Hrubes, GRin Ivan,  
GR Kettenhuber, MLS, GR König, GR Preinsperger, GR Wandl

6 GRÜNE

3 SPÖ

3 NEOS

**Gegenstimmen:**

1 ÖVP / GR Ing. Eisenheld

1 FPÖ / GR Vytlačil

**Stimmenthaltungen:**

9 ÖVP / GRin Mag. Bär, GR DI Dr. Buresch, GR Mag. Hrubes, GRin Ivan,  
GR Kettenhuber, MLS, GR König, GR Preinsperger, GR Wandl

### **16.3.**

## **DRINGLICHKEITSANTRAG - Stopp die Mautflucht! LKW-Lärm raus aus unseren Gemeinden!**

**Gerbsch-Kreiner Sandra stellt folgenden Antrag:**

### **Stopp die Mautflucht! LKW-Lärm raus aus unseren Gemeinden!**

Das niederösterreichische Straßennetz umfasst ca. 550 km Autobahnen, ca. 14.000 km Landesstraßen und ca. 20.000 km Gemeindestraßen. LKW zahlen nur auf Autobahnen und Schnellstraßen eine kilometerabhängige Maut. Deswegen fahren immer mehr und mehr LKWs durch unsere niederösterreichischen Gemeinden. Denn für viele Transportunternehmen ist es günstiger, die LKW-Fahrer Umwege über Landstraßen fahren zu lassen, als die LKW-Maut auf Autobahnen oder Schnellstraßen zu zahlen. Selbst ein LKW-Fahrverbot hält viele nicht ab. So sparen Transportunternehmen zwar Geld, aber die Bürgerinnen und Bürger in Niederösterreich verlieren an Lebensqualität, leiden unter dem Lärm, dem LKW-Staub und die Verkehrssicherheit verringert sich. LKW-Fahrverbote sind nicht immer ein adäquates Mittel, um Mautflucht zu verhindern. Einerseits werden sie aufgrund der rechtlichen Bedingungen von den Bezirkshauptmannschaften zu selten verordnet, andererseits fehlt es an Kontrollmöglichkeiten, um zu prüfen, ob es sich um Ziel- und Quellverkehr oder Mautflüchtlinge handelt.

Für die Gemeinden ist der steigende LKW-Verkehr auch eine finanzielle Belastung. Denn der Straßenverschleiß ist bei einem LKW bis zu 50.000 mal höher als bei einem herkömmlichen LKW. Um die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können, muss also mit dem Geld unserer GemeindebürgerInnen die Instandhaltung, die Reparatur und der Ausbau der Gemeindestraßen bezahlt werden. Die Sanierung wird in den nächsten Jahren österreichweit eine dreistellige Millionensumme kosten, weshalb sich die Hauptverursacher an den Kosten der Straßenschäden beteiligen sollen, um nicht den Steuerzahler für alles aufkommen zu lassen.

### **Für eine kilometerabhängige Maut auf ALLEN Straßen!**

Seit 2001 gilt in der Schweiz die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA), also eine kilometerabhängige Maut für alle Straßen. International genießt die Schweiz den Ruf, das Verursacherprinzip und das Prinzip der Kostenwahrheit bei der LKW-Maut am besten umzusetzen.

Die Abrechnung der zu zahlenden Maut erfolgt per OnBoard-Unit, welche jeder LKW mitführen muss. Gestützt auf GPS-Daten erfasst es die zurückgelegte Strecke und berechnet die jeweilig zu entrichtende Schwerverkehrsabgabe. Außerdem wird es durch die GPS-Erfassung leichter, LKW-Fahrverbote zu kontrollieren.

Eine kilometerabhängige LKW-Maut nach Schweizer Vorbild wirkt rasch und bringt eine Lösung für das Problem der Mautflucht und damit weniger LKW-Durchzugsverkehr in den Ortsgebieten der Städte und Gemeinden.

Weiters können durch die LKW-Maut finanzielle Einnahmen sichergestellt werden, die für wichtige Klimainvestitionen verwendet werden können. Nach Berechnungen kommen so pro Jahr eine halbe Milliarde Euro an Netto-Einnahmen zusammen, welche in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs fließen können. In Zeiten der Klimakrise ist es dringend notwendig.

Deshalb fordert der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf die Frau Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie auf, Initiative zu

ergreifen, um im Sinne der Bürgerinnen und Bürger, die unter dem LKW-Durchzugsverkehr leiden, eine LKW-Maut für Landes- und Gemeindestraßen auf den Weg zu bringen.

**BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.**

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 25 dafür, 3 dagegen, 4 Stimmenthaltungen**

**dafür stimmen:**

14 ÖVP / außer GRin Mag. Bär, GR DI Dr. Buresch, GR König, GGR Rainer, GR Schwinger  
6 GRÜNE  
3 SPÖ  
1 NEOS / GR Weiss  
1 FPÖ

**Gegenstimmen:**

1 ÖVP / GR König  
2 NEOS / GR Artner, GR DI Liwanetz, BA

**Stimmenthaltungen:**

4 ÖVP / GRin Mag. Bär, GR DI Dr. Buresch, GGR Rainer, GR Schwinger

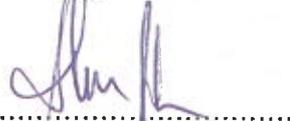
Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um **22:05 Uhr**.

Der Schriftführer:



Dr. Helmut Haider

Der Bürgermeister:



Mag. Andreas Arbesser

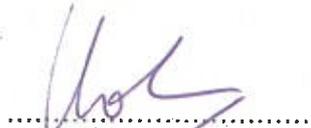
Vbgm. Josef Waygand, ÖVP:



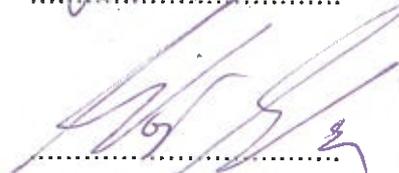
GGR Waltraud Stindl, GRÜNE:



GGR Mag. Wolfgang Motz, SPÖ:



GR Walter Weiss, NEOS:



GR Othmar Vytlačil, FPÖ:

